

## A5NEU Soziale Gerechtigkeit – Zeit für Visionen

Gremium: LaVo GJ BB  
Beschlussdatum: 02.03.2020  
Tagesordnungspunkt: TOP 7 Leitantrag  
Status: Modifiziert

### Antragstext

- 1 Die GRÜNE JUGEND Brandenburg kämpft für eine gerechte Welt.  
2 Keine Person darf aufgrund von Geburtsort, Geschlecht, sozialem Habitus,  
3 Einkommenssituation, Sexualität, Alter oder Aussehen diskriminiert werden.  
4  
5 Oberstes Ziel ist es, ein gutes Leben für alle Menschen mit gleichem Zugang zu  
6 Ressourcen, politischen Teilhabeperspektiven und echter Chancengleichheit zu  
7 ermöglichen. Dabei müssen wir vor allem bei den Schutzbedürftigsten der  
8 Gesellschaft anfangen. Jedes fünfte Kind lebt aktuell in Brandenburg in Armut.  
9 Wir fordern eine sofortige Überfinanzierung in allen Lebensbereichen, die für  
10 die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen entscheidend sind.  
11  
12 Wir fordern eine Bundesratsinitiative, welche sich für die Kindergrundsicherung  
13 einsetzt. Diese darf sich nicht nur auf die Sicherung der Grundbedürfnisse  
14 beschränken, sie muss auch für die volle Entfaltungsmöglichkeit von Kindern  
15 sorgen. Das Einkommen der Familie darf nicht mehr über eine gute Zukunft  
16 entscheiden.  
17  
18 Für eine Jugend mit allen Chancen fordern wir:
- 19 • ◦ soziale Gerechtigkeit muss auch von den Bundesländern in der  
20 Haushalts- und Finanzpolitik gefördert werden
  - 21 ◦ die personelle, räumliche und sächliche Ausstattungen muss verstärkt  
22 werden, insbesondere der Betreuungsschlüssel in  
23 Bildungseinrichtungen muss verbessert werden
  - 24 ◦ einen konsequenten Weg zu einer Gemeinschaftsschule für alle
  - 25 ◦ Quereinsteiger\*innen zu fördern
  - 26 ◦ verstärkt auf gemeinsames Lernen zu setzen und individuelle  
27 Fähigkeiten zu fördern,
  - 28 ◦ Abschaffung aller, insbesondere versteckter Studiengebühren
  - 29 ◦ Lernorte ohne Bezahlzwang: Besser Öffnungszeiten der Bibliotheken
  - 30 ◦ eine Bundesratsinitiative für eine Kindergrundsicherung
  - 31 ◦ die Kooperation mit Vereinen, Betrieben und Musikschulen zu fördern
  - 32 ◦ die Ausweitung von Sozialtickets für Kultur-, Musik- und  
33 Sportangebote

- 34           ◦ das Recht auf bezahlbaren Wohnraum, besonders für Studierende und  
35           Auszubildende

36 Auch der Arbeitsmarkt muss sich revolutionieren. Gerade in Brandenburg, wo wir  
37 durch den kommenden Kohleausstieg vor großen Umbrüchen stehen, brauchen wir neue  
38 Wege.

39  
40 Wir müssen gerade im Arbeitssektor vom immer präsentem Leistungsdruck wegkommen.  
41 Der stetige Druck raubt Kreativität und die Chance sich zu individuell zu  
42 entfalten. Doch vor allem macht er krank: Schon heute fühlt sich jede\*r Zweite  
43 von einem Burn-Out bedroht. Wir dürfen nicht zulassen, dass Menschen in prekären  
44 Arbeitsverhältnissen krank werden.

45  
46 Bei der Umwandlung der bezahlten und unbezahlten Arbeit müssen wir der Care-  
47 Arbeit einen viel größeren Stellenwert zuschreiben. Die wichtigsten Berufe für  
48 unsere Gesellschaft dürfen nicht weiter für die schlechtesten Lebensbedingungen  
49 sorgen. Egal ob Erziehung von Kindern, Pflege von Alten oder Kranken: Wir müssen  
50 den Produktivitätszwang aufheben und für ausreichende Zeit sorgen.

51  
52 Wir fordern:

- 53       • Eine Arbeitswelt mit Freiräumen, statt Leistungsdruck
- 54       • Umdenken hin zu einer wachstumskritischen und nachhaltig orientierten  
55       Wirtschaftsweise
- 56       • Menschlichkeit im Care Sektor möglich machen: Produktivitätszwang aufheben
- 57       • den Care-Sektor zu entprivatisieren und angemessen zu entlohnen
- 58       • Arbeitszeiten zu verkürzen und so wieder platz für das wirkliche Leben zu  
59       machen
- 60       • Brandenburg muss Vorreiter bei der Digitalisierung werden
- 61       • Ein digitalisiertes Brandenburg muss kostenloses WLAN an öffentlichen  
62       Plätzen bieten und überall im Land den barrierefreien (kostenlosen!) Zugang  
63       zum WWW garantieren
- 64       • Home-Office etablieren und so den ländlichen Raum stärken
- 65       • die Einführung der anonymisierten Bewerbungsverfahren
- 66       • Formen des solidarischen Grundeinkommens zu prüfen und in einer  
67       Modellregion wissenschaftlich begleitet zu teste

## Begründung

Erfolgt Mündlich

Quellen:

<https://www.liga-brandenburg.de/AG-Kinderarmut-848461.html>

<https://www.presseportal.de/pm/119123/3912240>

<https://www.maz-online.de/Brandenburg/Trotz-des-Runden-Tisches-Kinderarmut-bleibt-in-Brandenburg-ein-Problem>